

AUF EINEN BLICK

GABELMAXX

Vertrieb: Waldhausen
www.waldhausen.com



Material: Kunststoffgabel, Stiel aus Metall
Lieferumfang: Handgriff, Stiel, Antriebseinheit, Kunststoffgabel, Ladeeinheit
Preis: 199,95 Euro

BEWERTUNG:

AUSSTATTUNG	PUNKTE
 5	5
 5	5
 4	4
GESAMTPUNKTE	14

Das Gütesiegel wird nur verliehen, wenn das Produkt mindestens 13 Punkte (von 15 möglichen) erreicht hat.

Durch die Vibration wird der Sand innerhalb von Sekunden von den Pferdeäpfeln getrennt und fällt runter



Geschüttelt, nicht gerührt

Der **Gabelmaxx** ist eine elektrische Mistgabel, mit der man Späneboxen und Reitböden schneller abäppeln kann. Möglich macht's ein **vibrierender Motor**. Dadurch sparen Pferdebesitzer Zeit und Geld

Text und Fotos: Iija van de Kastelee

Das Gelächter war groß, als die Redaktion von **Mein Pferd** den „Gabelmaxx“ zum ersten Mal auf der Pferdemesse Spogahorse in Köln sah. Eine elektrische Entmistungsgabel braucht doch wirklich niemand, dachten wir und hielten den Gabelmaxx für eine lustige, aber überflüssige Erfindung. Bis wir einmal gründlich nachdachten. Immer mehr Reiter verzichten auf Stroh als Einstreu und setzen auf andere Materialien: Holzspäne, Leinstroh und Co. werden nicht nur bei Allergikern verwendet, sondern auch bei schlechter Strohqualität eingesetzt.

Ein Nachteil dabei: Sie sind verhältnismäßig teuer. Und dieses Jahr haben einige Hersteller noch mal ihre Preise erhöht, teilweise bis zu 1,50 Euro pro Paket. Da man locker ein Paket pro Woche und Box nachstreuen muss (je nach Größe der Box), belasten diese alternativen Einstreumaterialien das Konto nicht unerheblich. Zwar senken viele Ställe den Boxenpreis, wenn man auf Stroh verzichtet. Aber nicht so weit, dass damit die Kosten für die Späne gedeckt wären. In vielen Fällen zahlt der Installateur drauf. Da ist es natürlich gut, wenn nicht so viel Einstreu auf dem Mist landet. Denn das

ist ein weiterer Nachteil: Die Pferdeäpfel aus der Einstreu zu sammeln dauert lange und ist nicht immer einfach. Nach dem Misten beweist ein Blick in die Mistkarre nur allzu deutlich, dass man auch jede Menge gute Einstreu mit entsorgt hat.

Jetzt wurden wir neugierig. Ein Gerät, das dabei hilft, Material und damit Geld zu sparen, sollte doch einmal getestet werden. Die Firma Waldhausen, die den Gabelmaxx vertreibt, schickte sofort ein Modell in die Redaktion. Da meine beiden Pferde auf einem Gemisch aus Leinstroh und Holzspänen stehen, nahm ich den Gabelmaxx zum

IM DETAIL

Der „Gabelmaxx“ ist eine Mistgabel, die per Knopfdruck Pferdeäpfel von Einstreu oder Sand trennt. Im Stiel ist ein vibrierender Elektromotor integriert, der mit einem wiederaufladbaren Akku betrieben wird



EIN FINGER GENÜGT

Sobald man den roten Knopf am Griff betätigt, versetzt der im Stiel eingebaute Motor die Kunststoffgabel in Schwin-

gungen. Durch die Vibration werden die Pferdeäpfel sauber von der Einstreu oder dem Sand getrennt. Dabei arbeitet man stoßweise und nicht im Dauerbetrieb.



DIE GABEL

Sie ist aus Kunststoff und wird auf den Stiel aufgesteckt und mit einer Schraube fixiert. Ersatzgabeln kosten 24,50 Euro.



DAS LADEGERÄT

Am Griff befindet sich eine Buchse, über die der im Stiel eingebaute Akku mit dem Ladegerät verbunden wird.

Test mit in den Stall. Der erste Eindruck, nachdem ich ihn ausgepackt hatte: Die elektrische Mistgabel ist deutlich schwerer als die herkömmlichen Modelle. Eine Freundin, die das Gerät auch testen sollte (ihre Traberstute steht ausschließlich auf Leinstroh), zog wegen der 2,24 Kilogramm Gewicht zweifelnd die Augenbrauen hoch, als sie den Gabelmaxx in den Händen hielt.

Das Gewicht erklärt sich aus der im unteren Teil des Stiels befindlichen Elektrik samt Elektromotor. Der sorgt für ein deutliches, aber nicht unangenehmes Vibrieren, sobald man den roten Knopf am Griff drückt. Der Motor wird durch einen wiederaufladbaren Akku, der ebenfalls im Stiel sitzt, angetrieben. Das Aufladen ist denkbar einfach: An der Außenseite des Griffs ist ein Stecker angebracht, über den man den Gabelmaxx mit dem Aufladegerät verbindet. Das wiederum wird an die normale Steckdose angeschlossen. Die Gabel ist aus stabilem Kunststoff gefertigt und wird auf den Stiel aufgesteckt und mittels einer Schraube stabil fixiert. Sollte die Gabel kaputtgehen, kann problemlos eine Ersatzgabel aufgeschraubt werden (24,50 Euro). Um Schäden zu vermeiden, sollte der Gabelmaxx aufgehängt und nicht auf die Zinken der Gabel gestellt wer-

„Es macht wirklich Spaß, mit dem Gabelmaxx zu arbeiten. Jeder im Stall wollte auch mal abäppeln.“

den. Zudem sollte man die Gabel nicht leer laufen lassen, da dadurch einzelne Zinken beschädigt werden können.

Die Handhabung ist einfach

Nach dem Zusammenbau testeten wir den Gabelmaxx direkt auf dem Reitplatz, denn das ist ein weiterer Einsatzort, an dem er Material sparen soll, insbesondere auf Plätzen mit teurem Vlies-Sand-Gemisch. Die Handhabung ist denkbar einfach: mit der Gabel unter die Pferdeäpfel gehen, anheben, Knopf drücken, und ruck, zuck ist der Sand herausgerüttelt, und lediglich die Äpfel landen in der Mistkarre. Und wieder mussten wir lachen – diesmal allerdings, weil es wirklich Spaß machte. Jeder wollte mal, also legten wir die gerade aufgesammelten Äpfel erneut in den Sand und sammelten sie wieder

mit dem Gabelmaxx auf. Hier überzeugte er auf Anhieb. Aber würde er das auch beim Ausmisten der Box? Vor allem das hohe Gewicht schien ein echtes Handicap. Ladies first – zuerst durfte meine Stallkollegin. In der Praxis machte sich das hohe Gewicht kaum bemerkbar, dafür ging das Trennen der Äpfel vom Leinstroh sehr schnell und sauber. Lediglich einige kleinere Brocken fielen durch das Raster hindurch. Hier könnten die Zinken noch etwas enger zusammenstehen. Wobei das vom Pferd abhängt: Äpfel es kreuz und quer in der Box und bewegt es sich dazu noch viel, zerkleinert also die eigenen Äpfel und mischt sie unter? Oder bleiben die Äpfel nahezu unbeschädigt?

Bei meinen Pferden gab es dieses Problem nicht, dafür tauchte ein anderes auf: Für die Holzspäne war das Raster der Zinken zu eng, sie fielen nicht sofort hindurch wie das Leinstroh. Mit ein wenig Übung bekam ich das aber schnell in den Griff. Fazit: Der Gabelmaxx spart Zeit und Material und somit Geld. Zudem macht das Misten und Abäppeln deutlich mehr Spaß. In der Mistkarre landeten nur die Pferdeäpfel und keine Einstreu. Mit einem Preis von 199,95 Euro ist er für Installierer allerdings relativ teuer. Die Lösung: Man teilt sich zu mehreren ein Modell. 🐾